

Erinnerung an Brutalität von 1945

Einweihung eines neuen Gedenksteins

AHLTEN (car). Der Ortsrat hat am 9. April den neuen Gedenkstein am Kurt-Greife-Weg eingeweiht, der an 16 Zwangsarbeiter erinnert, die am 9. April 1945 von Mitgliedern des damaligen sogenannten Reichsarbeitsdienstes erschossen worden sind. Es soll damals eine regelrechte Jagd auf die jungen Männer gegeben haben. Nur zwei Tage später befreiten die Alliierten Ahlten. Das NS-Regime in Lehrte war beendet.

Das grausame Schicksal der jungen Männer aus Italien, den Niederlanden, Frankreich und der Sowjetunion war im Zuge der Arbeiten des hannoverschen Historikers Heiko Arndt öffentlich geworden. Dieser hatte im Auftrag des Stadtrats mehrere Jahre die Geschichte der Zwangsarbeit während der Nazi-Diktatur in Lehrte aufgearbeitet. Dabei stieß er auch auf Dokumente, die die Erschießungen belegten.

Der Ortsrat verabschiedete daraufhin eine Resolution, organisierte einen Informationsabend und beschloss, einen Gedenkort im Dorf für die getöteten Zwangsarbeiter zu schaffen. „Wir erinnern, wir mahnen, wir handeln“, stand jetzt bei der Einweihung auf dem Kranz, den der Ortsrat vor dem neuen Gedenkstein niedergelegt hatte.

„Wir wollen ein sichtbares Zei-



„Wir erinnern, wir mahnen, wir handeln“: Der neue Gedenkstein in Ahlten ist den 16 Zwangsarbeitern gewidmet, die am 9. April 1945 in Ahlten erschossen wurden. Foto: Carina Bahl

chen setzen. Es geht um mehr als Erinnerung, es geht um Verantwortung für heute und für morgen“, betonte Ortsbürgermeisterin Heike Koehler in ihrer Ansprache. Es sei wichtig, die Demokratie zu verteidigen und auch im Alltag Verantwortung zu übernehmen, indem man widerspreche und Haltung zeige. Ausgrenzung, Hass und die Verdrehung der Geschichte würden wieder lauter.

Pastorin Louisa Pandera betonte in ihrer Ansprache, dass es sich bei dem Gedenkstein um mehr als 16 Zwangsarbeiter gehandelt habe. „Jeder einzelne war ein Mensch, der Eltern und Kinder hatte, die für sie gebetet haben. Jeder einzelne hatte ein Lieblingslied, ein Lieblingsgetränk, eine Lieblingsfarbe, einen Lieblingsort.“ Sie glaube fest daran, dass Gott auch damals bei ihnen war. Und sie glaube an eine Welt, in der jedes Leben zähle.

„Für eine Zukunft ohne Hass, Gewalt und Ausgrenzung!“ ist auf dem Gedenkstein in Ahlten zu lesen. Um das Bewusstsein für die grausamen Taten vom 9. April 1945 aufrechtzuerhalten, hat der Ortsrat einen QR-Code anbringen lassen – dieser führt auf die Internetseite lehrte.de, wo künftig alle Informationen zu den Ereignissen nachzulesen sein werden.



Einweihung: Am Donnerstagabend ist der Gedenkstein am Kurt-Greife-Weg eingeweiht worden. Foto: Carina Bahl

Befreiung vor 81 Jahren

Gedenk-Veranstaltung der SPD-Abteilung an „Ida“

LEHRTE. Mit einer stillen Gedenkminute und dem Niederlegen von Blumen hat die SPD-Abteilung Lehrte-Kernstadt an die Befreiung des Zwangsarbeiterlagers „Ida“ erinnert. 81 Jahre nach dem 11. April 1945 versammelten sich Mitglieder und Interessierte an der Gedenkstelle am Eisenbahnlängsweg.

Im Reichsbahnlager „Ida“ waren von 1942 bis 1945 Tausende Männer, Frauen und Kinder schutz- und rechtlos interniert und wurden durch Zwangsarbeit für die NS-Kriegswirtschaft ausgebeutet. Die Befreiung der Lagerinsassen erfolgte am 11. April 1945 durch die Alliierten.

Gemeinsam mit dem SPD-Bürgermeisterkandidaten Michael Clement, der die Blumen niederlegte, setzte die SPD-Abteilung ein sichtbares Zeichen des Erinnerns. „Wenn wir auf das Leiden der Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter blicken, wird deutlich, wohin es führt, wenn Menschen ent-

rechtet und nur noch nach ihrem Nutzen bewertet werden. Erinnerung ist deshalb keine Rückwärtsgerandtheit, sondern Voraussetzung für eine gute Zukunft“, betonte der Vorsitzende der SPD-Abteilung Lehrte-Kernstadt, Reent Stade. SPD-Ratsfrau und Regionsabgeordnete Helga Laube-Hoffmann verwies auf die Forschungsarbeiten des promovierten Historikers Heiko Arndt zur Aufarbeitung des Zwangsarbeiterlagers in Lehrte. Einen besonderen Akzent setzte sie mit einem Faksimile einer Postkarte aus dem Lager „Ida“ – ein seltenes und eindrückliches Dokument.

An der Gedenkstelle (von links): Reent Stade, Michael Clement, Timo Böning und Helga Laube-Hoffmann. Foto: Darleen Clement / Lehrter SPD



Führungen im Heilpflanzengarten

LEHRTE. Die „Kräuterhexen“, eine Expertinnen-Gruppe um Margaretha Ehlers, bieten während der Frühlings- und Sommermonate im Heilpflanzengarten des Klinikums an der Manskestraße 22 Führungen an – immer am letzten Sonntag eines Monats von 11 bis 12.30 Uhr. Treffpunkt ist jeweils die Informationstafel am Heilpflanzengarten oder auch direkt am Beet. Erster Termin ist am Sonntag, 26. April. Gezeigt und erklärt werden an diesem Termin immergrüne Pflanzen, darunter die Arten Kleines Immergrün, Mahonie, Stechpalme, Liguster und Kirschlorbeer. Zudem werden botanische Besonderheiten und historische Anwendungen vermittelt. E-Mail Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de.

Im Vorbeifahren beschädigt

LEHRTE. Ein auf der Wilhelm-Henze Straße geparkter Opel Vivaro ist im Tatzeitraum 1. und 2. April im Vorbeifahren von einem anderen Fahrzeug beschädigt worden. Der Verursacher flüchtete von der Unfallstelle.

Erde und Arbeit gratis! **ARKADIA** DAS GRÜNE ZENTRUM
24. April Balkonkasten-Pflanzaktion
Hol Dir den Sommer in den Kasten!
ARKADIA Das grüne Zentrum Am Alten Friedhof 5 31275 Lehrte-Arpke
Tel: (05175) 9203-0 www.arkadia-gartencenter.de

→ Carolin Zitzelsberger → Cord Fricke → Sandra Bachfeld
Ihre Immobilienprofis für Burgdorf, Uetze, Lehrte und Sehnde.
Tel.: 0511 279 144-39
ImmobilienVermittlung Hannover GmbH

+++ SOFORT BARGELD +++ SOFORT BARGELD +++
OPHIRUM Deutschlands größter Filialist **GOLDFUXX**
REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!
WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN **HANNOVER** CALENBERGER ESPLANADE 1-8
GOLDFUXX BRAUNSCHWEIG Wendenstr. 57 38100 Braunschweig
OPHIRUM MAGDEBURG Breiter Weg 213 39104 Magdeburg
GOLDFUXX BREMEN Fedelhöfen 12 28203 Bremen
Bundesweit 42 Standorte
Qualitätsbarren & -münzen
Schnelle & professionelle Abwicklung
Anonymer Goldkauf
Beste Preise für Ihr Altgold
www.ophirum.de

Mittelaltermarkt im Stadtpark Burgdorf
vom 24-26 April 26
Freitag 13-20 Uhr
Samstag 11-21 Uhr
Sonntag 11-18 Uhr
Eintritt: 7 Taler
Kinder bis 14 Jahre frei
Nordmannhall & Grimm Veranstaltungen